



So sehen Sieger aus: die Bundessieger.

Fotos: Bernhard Rein

Ausgezeichnete Bilder: Preisträger wurden gebührend gefeiert

Europäischer Wettbewerb: Preisvergabe im Europa-Park

Rust. Strahlende Gesichter stürmten den Europa-Park Dome.

Über 1.000 Schüler aus dem Ortenaukreis und dem Landkreis Emmendingen wurden von den Landräten Frank Scherer (Ortenaukreis)

und Hanno Hurth (Emmendingen) ausgezeichnet.

Unter dem Motto „Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit“ wurden in Baden-Württemberg knapp 20.000 Bilder eingereicht. Die Preisträger des Landkreises Emmendingen

und des Ortenaukreises konnten sich über Buch- und Sachpreise aus den Händen von Scherer und Hurth freuen.

Eine besondere Ehrung erhielten dabei 63 Schüler, die einen landesübergreifenden Preis gewannen

und so zu den besten Deutschlands gehören.

Zum Wettbewerb

Der Wettbewerb wird alljährlich unter der Schirmherrschaft des Europarats, des Europäischen Par-

laments und der Europäischen Kulturstiftung für Schüler aller Altersstufen in den europäischen Staaten mit gleicher Themenstellung ausgeschrieben und dient der Förderung des europäischen Gedankens.

Passend dazu waren alle Preisträger anschließend eingeladen, weitere Eindrücke rund um das Thema Europa zu sammeln und einen spannenden, abwechslungsreichen Tag im Freizeitpark zu verbringen.



So sehen Sieger aus: die Landessieger.



Retro-Roller fand neuen Besitzer

Rheinhausen. Bei der Frühlingausstellung der Handels-, Handwerks- und Gewerbevereinigung gab es neben der HHG-Verlosung eine weitere Möglichkeit, einen Gewinn mit nach Hause zu nehmen. Die Firma meierfashion verlor einen Retro-Roller, der von Anzug und Sacco-Lieferant CG by Carl Gross aus Hersbruck gesponsert wurde. Der Roller erinnert in seiner Aufmachung an die goldenen 50er Jahre, ist aber mit der modernsten Technik des 21. Jahrhunderts ausgestattet. Der glückliche neue Eigentümer ist nun Armin Geppert aus Ettenheim, der gleich stolz auf seinem neuen fahrbaren Untersatz Platz nahm.

Foto: Jörg Schimanski

„Immer wieder sonntags“ startet

Rust. Am 22. Mai geht die ARD-Unterhaltungssendung „Immer wieder sonntags“ in die nächste Runde. In jeder der insgesamt 14 Ausgaben wird Volksmusikstar und Moderator Stefan Moss Größen aus Schlager und Volksmusik begrüßt. Unter anderem da-

bei sein werden Stefanie Hertel, Semino Rossi, die Wildecker Herzbuben, Michael Hirte, die Geschwister Hofmann, Patrick Lindner und Truck Stop. Das Erste überträgt die Open-Air-Show jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr live aus dem Europa-Park.

Zimmererinnung, eine starke Gemeinschaft

Obermeister Werner Böcherer bei Neuwahlen bestätigt – steigende Mitgliederzahlen

Kreis Emmendingen. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Ochsen“ in Wasser zog die Zimmererinnung Emmendingen positive Bilanz: Solide Finanzen, steigende Mitgliederzahlen (derzeit 32 Innungsbetriebe) sowie zahlreiche Aktionen und Aktivitäten machen den Erfolg im Berichtsjahr 2010 aus. Bei den Neuwahlen wurde die Innungsspitze um Obermeister Werner Böcherer von 20 stimmberechtigten Mitgliedern für weitere fünf Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Neuwahlen: „Ich habe keinen der 1.834 Tage bereit und viel Freude an meiner Arbeit gehabt“, dankte Böcherer der Versammlung, die ihm einstimmig das Vertrauen für eine zweite Amtsperiode aussprach. Auch Obermeister-Stellvertreter Hubert Ringwald, Kassenwart und Schriftführer Wilfried Seiter, Gesellenprüfungsvorsitzender und Stellvertreter Norbert Helmle wurden einstimmig bestätigt. Neu im Vorstandsteam sind Matthias Bär, Frank Moosbrucker und Harald Fotteler, Martin Ruf wurde wiedergewählt (alle Meisterbeisitzer im Vorstand und Gesellenprüfungsausschuss). Der Ausschuss für Berufsbildung wird durch Helmut Vetter (Vorsitzender), Norbert Helmle (Meisterbeisitzer), Reinhold Moser und Uwe Eberl (Gesellenbeisitzer Arbeitnehmer) vertreten. Meisterbeisitzer Herbert Reich wurde von Böcherer ehrenvoll aus dem Vorstandsteam verabschiedet.

Schwarze Zahlen: Auch die Finanzen der Zimmererinnung sind wohl geordnet. Geschäftsführer Othmar Bank machte mit dem positiven Zah-



Ehrenobermeister Gerhard Unmüssig, Geschäftsführer Othmar Bank (v.l.) und der neu gewählte Vorstand, Harald Fotteler, Obermeister Werner Böcherer, Martin Ruf, Obermeister-Stellvertreter Hubert Ringwald, Matthias Bär, Helmut Vetter, Norbert Helmle, Wilfried Seiter und Frank Moosbrucker zogen im „Ochsen“ positive Bilanz.

Foto: Thomas Gaess

lenwerk vertraut. So konnte 2010 ein Überschuss von rund 4.000 Euro erwirtschaftet werden, obwohl die Handwerker bei zahlreichen Veranstaltungen, wie beispielsweise bei der Freiburger Badenmesse oder der Maibaum-Aktion der Kreishandwerkerschaft in Emmendingen präsent waren und zudem einen viertägigen Innungsausflug in die Bretagne machten. Das Jahresergebnis 2010 wurde von der Versammlung einstimmig angenommen, Vorstand und Geschäftsführung einstimmig entlastet.

„Tag des Waldes“: Auch das laufende Jahr ist reich an Terminen und Veranstaltungen. So blickte Böcherer unter anderem auf die Gesellen- und Zwischenprüfung (23. Juli) und den „Tag des Waldes“ (11. September) in Oberprechtal voraus, bei dem sich die Zimmererinnung präsentieren und zwei Buswartehäuschen aus Holz („lebende Baustelle“) erstellen wird. Auch beim Weinfest in Breisach

sind die Handwerker wieder vertreten. Der Innungsausflug 2011 führt erneut in die Bretagne.

Grenzöffnungen als Chance sehen: Rechtsanwalt Torsten Spiering vom Verband Bauwirtschaft Südbaden informierte die Versammlung zu den Themen „Arbeitnehmerüberlassung“ und „Arbeitnehmerfreizügigkeit“ und veranschaulichte diese mit Beispielen aus der Baupraxis. Zum 1. Mai 2011 wurde der deutsche Arbeitsmarkt für Arbeitnehmer aus den sogenannten EU-8-Staaten (Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn) geöffnet, mit dem Ziel den Fachkräftemangel zu verringern. Nicht nur Gewerkschaften befürchten beim mittel- und osteuropäischen „Run“ auf den deutschen Arbeitsmarkt sinkende Löhne, sprich Lohndumping. Nur die festgelegten Mindestlöhne für das Baugewerbe (gültig seit 1. September 2010) können dies verhindern. Spie-

ring legte den Handwerkern nahe, die Öffnung der Grenzen auch als Chance für ihre Betriebe zu sehen. Auch hinsichtlich des sich künftig abzeichnenden Lehrkräftemangels gibt es Handlungsbedarf. „Es wird zunehmend schwieriger junge Leute für das Handwerk zu gewinnen“, stellten Berufsschullehrer aus Emmendingen und Freiburg fest. Die Zahl der Berufsschüler nähme ab, die Zahl der Vollzeitschüler dagegen zu, gaben die Lehrkräfte die aktuellen Trends wieder.

Delegierten-Wahlen: Kreishandwerkerschaft Emmendingen (ordentliches Mitglied Werner Böcherer, Stellvertreter Hubert Ringwald, Helmut Vetter, Matthias Bär und Norbert Helmle), Verband Holzbau Baden (ordentliche Mitglieder Werner Böcherer und Hubert Ringwald; Stellvertreter Helmut Vetter, Matthias Bär und Wilfried Seiter).

Thomas Gaess